



# Liste der empfohlenen Sojasorten für die Ernte 2026

**Autorinnen und Autoren:** Tiziana Vonlanthen, Adrien Mougel, Sophia Bohländer und Alice Baux, Agroscope

Die Liste der empfohlenen Sorten für die Ernte 2026 (Tab. 1) enthält 14 Sorten, verteilt auf vier Reifegruppen. Die Sorte Arietta wurde in die Gruppe der mittelfrühen Sorten aufgenommen. Ausserdem stehen die Sorten Obélix und Galice zum letzten Mal auf der Liste. Für die Sorten Famosa und Noa steht Saatgut für die Ernte 2026 zur Verfügung. Famosa weist zudem die neue Eigenschaft auf, eine geschmacksneutrale Sorte zu sein.

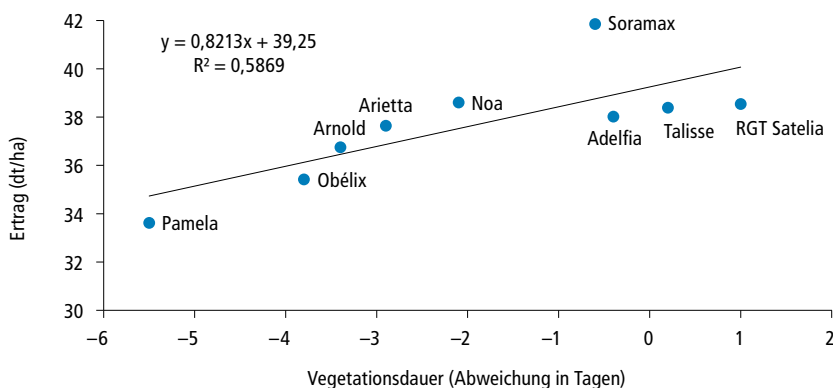
## Versuchsstandorte

Die Sortenversuche wurden in verschiedenen Regionen der Schweiz nach den ÖLN-Normen durchgeführt, nämlich in Nyon-Changins, Goumoëns-la-Ville, Delley und Zürich-Reckenholz. Über alle Standorte hinweg verliefen die Soja-versuche insgesamt technisch gut, mit meist zufriedenstellender Bestandesentwicklung, jedoch teils deutlichen Einflüssen durch Witterung (Trockenphasen bzw. häufige Niederschläge) und gelegentlichem Auftreten von verschiedenen Wanzenarten. Während einzelne Standorte durch Vogelschäden oder Trockenstress geringere Erträge lieferten, erzielten andere trotz anfänglich langsamer Entwicklung sehr gute Resultate. Die Liste der empfohlenen Sojasorten 2026 basiert auf den Resultaten der ÖLN- und der Bio-Standorte des Jahres 2024 und der ÖLN-Standorte des Jahres 2025.

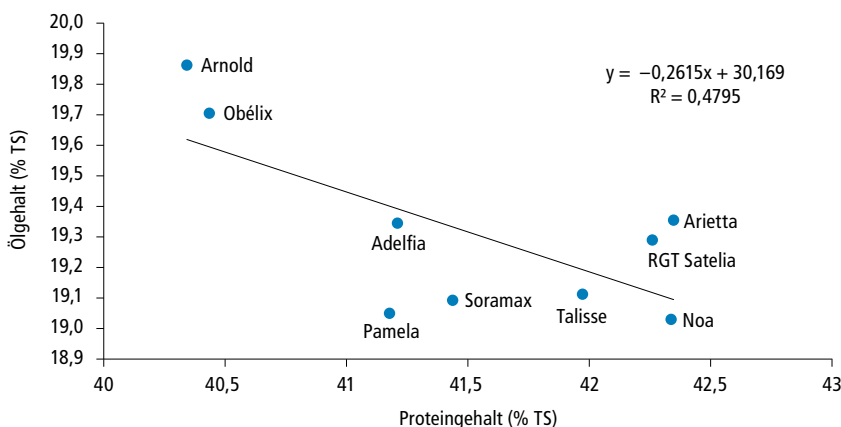
## Vertragsmengen für die Ernte 2026

Der schweizerische Getreideproduzentenverband (SGPV) hat für 2026 mit den Ölwerken und Kraftfutterproduzenten eine Übernahmемenge von 7500t Soja vereinbart.

Wir danken Stephanie Bräunlich und ihrer Gruppe für die Kornanalysen, Claude-Alain Bétrix für die Frühreifebestimmungen, der Gruppe Feldbau in Zürich-Reckenholz sowie Carl-Heinz Camp und Christoph Barendregt und seinem Team (DSP Delley), Marina Wendling vom FiBL Romandie für ihre Beteiligung und Mithilfe am Versuchsnetz. Die Versuche unter Bio-Bedingungen konnten im Rahmen des Projekts «EVALuation of Soybean varieties for low Input and Organic production under stressed conditions (Evasion)» in Partnerschaft mit Agroscope, FiBL, DSP und LTZ durchgeführt werden, das vom BLW mitfinanziert wurde.



**Abb. 1 |** Beziehung zwischen dem Kornertrag (dt/ha, 11 % Feuchtigkeit) und der Differenz in Wachstumstagen; 2024 bis 2025 (4–5 Standorte/Jahr).



**Abb. 2 |** Beziehung zwischen Öl- und Proteingehalt (Prozent Trockensubstanz, TS) der Sojasorten; 2024 bis 2025 (4–5 Standorte/Jahr).



Reife- gruppe	Sehr früh 000	Früh 000				Mittelfrüh 000/00					Mittelspät 00			
Sorte	TIGUAN	PAMELA	GALLEC	OBELIX	ARNOLD	ARIETTA	NOA	FARMOSA <sup>‡</sup>	GALICE	ADELFA	SORAMAX <sup>1</sup>	AURELINA	TALISSE	RGT SATELIA
Aufnahme- jahr	2016	2023	2000	2014 (letztes Jahr)	2023	2025	2024	2024	2015 (letztes Jahr)	2022	2024	2019	2023	2023
Differenz in Wachstums- tagen	–10*	–6	–6*	–4	–3	–3	–2	–2	–1*	–1	0	0*	0	1
Ertrag	Ø*	Ø	Ø*	+	+	++	++	++	+++*	++	+++	++*	++	++
Kältetoleranz während der Blüte	+		+	++	++			++	+	Ø	++	–*	++	
Stand- festigkeit	++*	+	+	++	+	+++	+	Ø	+	+	+	+	+	Ø
Protein- gehalt	Ø*	+	+	Ø	Ø	+++	+++	+	Ø*	+	++	++*	++	+++
Ölgehalt	mittel bis hoch*	mittel bis tief	mittel bis tief*	mittel bis hoch	mittel bis hoch	mittel	mittel bis tief	mittel	mittel bis hoch*	mittel	mittel bis tief	mittel bis tief*	mittel bis tief	mittel
Tausendkorn- gewicht	tief*	mittel	mittel*	hoch	tief	mittel	mittel	tief	mittel*	mittel	tief	mittel*	hoch	mittel
Nabelfarbe	hellbraun	farblos	farblos	braun	braun	farblos	farblos	farblos	braun	farblos	braun	farblos	farblos	farblos

Nach den Angaben von Agroscope.

\* Diese Angaben basieren auf Daten vor 2023. Seitdem wurde diese Sorte oder dieses Merkmal nicht mehr getestet.

Die Sorten **Amandine**, **Aveline**, **Protéix** und **Tourmaline** sind ebenfalls als eingetragene Sorten auf der Liste der empfohlenen Sojasorten anerkannt.

Saatgut der Sorten Aveline und Protéix (Biosaatgut) sowie Galice, Gallec, Obélix, Tiguan und Tourmaline (konventionell) steht aus schweizerischer Produktion zur Verfügung.

Züchter: Agroscope/DSP (CH) für Amandine, Arnold, Aveline, Farmosa, Galice, Gallec, Noa, Obélix, Protéix, Soramax, Talisse, Tiguan und Tourmaline;

Saatbau Linz (A) für Adelfia, Arietta, Aurelina und Pamela; RAGT für RGT Satelia.

Unter Suisse Garantie können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

<sup>‡</sup> Geschmacksneutrale Sorte: Sie besitzt die Eigenschaft, keine Lipoxigenase-Enzyme zu exprimieren.

Diese Enzyme gelten durch die Oxidation von Fettsäuren als Hauptverursacher für den krautigen Geschmack der Sojabohnen.

<sup>1</sup> Beschränkte Saatgutverfügbarkeit für die Aussaat 2026.

#### Legende

+++ = sehr gut  
++ = gut  
+ = mittel bis gut  
Ø = mittel  
– = mittel bis schwach  
– – = schwach  
– – – = sehr schwach  
leere Zelle = keine Information

#### Tausendkorngewicht

sehr hoch ≥ 261 g  
hoch = 231 bis 260 g  
mittel = 201 bis 230 g  
tief ≤ 200 g

#### Wachstumstage

angegeben als Differenz in Tagen zur Vergleichssorte Maple Arrow (0 Tage)

–6 = sehr frühe Sorte  
–2 = mittelfrühe Sorte  
0 = Referenzsorte  
2 = mittelspäte Sorte  
4 = späte Sorte

Sorten für die für den Sojaanbau günstigen Lagen  
nur für sehr günstige Sojaanbauregionen geeignet  
nur für die günstigsten Sojaanbauregionen geeignet

#### Impressum

Herausgeber Agroscope, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)  
Auskünfte Tiziana Vonlanthen, Agroscope  
tiziana.vonlanthen@agroscope.admin.ch  
Layout Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp  
Copyright © Agroscope 2025  
Download [www.agroscope.ch/sortenlisten](http://www.agroscope.ch/sortenlisten)  
ISSN 2296-7214 (online)